



wortzentriert // christuszentriert // evangeliumzentriert

Willkommen in der *Christus Gemeinde Wien!*

Was für eine Gemeinde sind wir?

Christus Gemeinde Wien ist eine junge Gemeinde mit tiefen Wurzeln, die bis ins 17. Jahrhundert und die frühen Protestanten in Europa – nämlich die calvinistischen Baptisten zurückreichen. Wir streben an wortzentriert, christuszentriert und evangeliumzentriert zu sein. Als Gemeinde wollen wir Gott allein die Ehre geben – in der Predigt, dem Gesang, dem Glaubensbekenntnis, dem Abendmahl, der Gemeinschaft und in Evangelisation und Jüngerschaft.

Wie sieht der Gottesdienst für die Kinder aus?

Wenn erwünscht, können kleine Kinder bis ca. 4 Jahre alt sich mit ihren Eltern in den Kinderraum hinter der Küche zurückziehen. Auch wenn Kinder mal laut oder unruhig im Gottesdienst sind, freuen wir uns, dass Gott uns mit ihnen beschenkt hat! Aber natürlich bitten wir um Rücksichtnahme auf die anderen Gottesdienstteilnehmer.

Hilfestellung, dem Gottesdienst zu folgen:

Unsere Gottesdienste haben eine geregelte Form und sind nach dem Evangelium und dem Dialog mit Gott strukturiert. Wir sind bemüht, dass alle Elemente unseres Gottesdienstes den Beschreibungen des Gottesdienstes in der Bibel entsprechen. Hier einige unserer Gottesdienstelemente kurz erklärt:

1. **Ruf zur Anbetung, Eröffnungsgebet und Lied der Anbetung** – Gott ruft uns durch sein Wort, ihn anzubeten. Auf den Ruf Gottes antworten wir stehend mit einem Gebet und Lobpreis als Lied.
2. **Sündenbekenntnis und Zuspruch der Vergebung** – Gottes Wort hält uns den Spiegel vor und wir erkennen unsere Schuld und Unwürdigkeit, zu ihm zu kommen. In der Stille bekennen wir Gott unsere Schuld und bitten um Vergebung. Dann spricht Gottes Wort uns ganz neu die Vergebung durch das Evangelium zu.

3. **Lied der Erlösung** – Mit diesem Lied erinnern wir uns an die große Erlösung, die Jesus Christus für uns bewirkt hat, wodurch wir Vergebung erfahren.
4. An jedem zweiten Sonntag feiern wir das **Abendmahl**. Wir vergegenwärtigen uns dabei, dass wir Jesus angehören und durch ihn allein erlöst sind, aber auch dass wir damit einhergehend Glieder seines Leibes und so miteinander verbunden sind. Wer zum Abendmahl eingeladen ist, dazu siehe unten.
5. **Kollekte** – Als Empfänger der Gnade Gottes beten wir Gott mit unseren finanziellen Gaben an. Fühle dich als Gast bitte nicht gezwungen etwas zu geben.. Was die Mitglieder der Gemeinde zusammenlegen, ermöglicht uns, anderen das Evangelium zu verkündigen.
6. **Schriftlesung(en)** – Passend zur Predigt werden an unterschiedlichen Stellen des Gottesdienstes ergänzende Schriftlesung(en) gelesen. Wir erheben uns aus Ehrfurcht vor dem Wort Gottes und lauschen, was Gott uns zu sagen hat.
7. **Bekenntnis unseres Glaubens** – An einer oder mehreren Stellen im Gottesdienst bekennen wir unseren Glauben – zu unserer persönlichen Erinnerung und gegenseitigen Ermutigung – in Form von einem historischen Glaubensbekenntnis, der Antwort auf eine Katechismusfrage oder einem Auszug aus anderen Bekenntnisdokumenten.
8. **Gemeindegebet** – In diesem Gebet bringt einer unserer Ältesten stellvertretend für die versammelte Gemeinde die Anliegen der Gemeinde vor den Herrn. Häufig stimmt die ganze Gemeinde anschließend mit dem *Vater Unser* mit ins Gebet ein.
9. **Predigt** – Mit einem **weiteren Lied** und dann dem **Lesen des Predigttextes** bereiten wir uns auf das Hören und die Auslegung von Gottes Wort vor. Im Mittelpunkt unserer Predigten stehen Jesus Christus und das Evangelium. Als erlöste Sünder werden wir durch die Predigt zum neuen Leben in Christus Jesus zugerüstet.
10. Am Ende des Gottesdienstes stehen wir auf und singen ein **Lied**, in dem wir auf den Inhalt der Predigt reagieren und dann empfangen wir stehend noch abschließend den **Segen** Gottes für die bevorstehende Woche.

Wen laden wir zum Abendmahl ein?

Wir feiern alle zwei Wochen das Abendmahl. Zu unserer Abendmahlsfeier sind jedoch nicht nur unsere eigenen Mitglieder, sondern auch wiedergeborene und getaufte Mitglieder anderer wohlgeordneter Gemeinden (bzw. Kirchen) eingeladen, die zum gesunden Evangelium halten.

Solltest auch du an unserer Abendmahlsfeier teilnehmen? Der Apostel Paulus beantwortet in 1. Korinther 11, 17-34 **vier Fragen**, die dir helfen, diese Frage für dich selbst zu beantworten:

1. Glaube ich, dass Jesus Christus für meine Sünden gestorben und auferstanden ist, um mir neues Leben zu geben?

Wenn du nicht diese Gewissheit hast, nutze die Zeit der Abendmahlsfeier, um dir über die gute Nachricht von Jesus Gedanken zu machen (siehe dazu auch unten: "Was ist das Evangelium?").

2. Bin ich getauft und habe ich mein Bekenntnis, Nachfolger Jesus zu sein, öffentlich gemacht?

Paulus spricht im 1. Korinther 11 von "Brüdern", womit er sich auf jene bezieht, die ihren Glauben öffentlich bekennen. Die Taufe ist das erste öffentliche und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Jesus Christus. Wenn du an das Evangelium glaubst, aber noch nicht getauft bist, ermutigen wir dich, dir nun im Gebet darüber Gedanken zu machen, was dich noch von der Taufe abhält.

3. Habe ich mich einer biblischen Ortsgemeinde angeschlossen, wo Geschwister wissen, dass ich zu ihrer Gemeinschaft gehöre?

Mit den Worten "wenn ihr zusammenkommt" (vgl. V. 18. 20. 33. 34) verweist Paulus viermal auf die Ortsgemeinde. In den Versen 33-34 fordert er die Korinther auf, aufeinander mit der Abendmahlsfeier zu warten. Daraus können wir schließen, dass das Abendmahl von einer Gruppe von Gläubigen gefeiert wurde, die sich als Gemeinschaft versammelt und eine Verpflichtung gegenüber einander ernst nimmt. Wenn du also noch nicht verbindlich Mitglied einer Ortsgemeinde bist, ermutigen wir dich, diese Zeit zu nutzen, darüber nachzudenken, warum du (noch) nicht Teil einer Ortsgemeinde bist.

4. Bin ich unter Gemeindegerecht in einer anderen Ortsgemeinde?

Paulus fordert die Korinther auf, sich selbst zu prüfen (V. 28), den Leib zu unterscheiden (V. 29) und sich selbst zu richten (V. 31). Wir nehmen gemeinsam am Abendmahl teil, als eine Gemeinschaft von Gläubigen, die aufgrund der Gnade Christus vereint ist. Wir wären also Heuchler, wenn wir diejenigen, die mit ihrer eigenen Heimatgemeinde im Unfrieden leben, einladen würden, mit uns das Abendmahl zu teilen. Wenn du also vor der Gemeindegerecht in einer anderen Gemeinde fliehst, bitten wir dich, nicht unbedacht das Abendmahl zu nehmen. Nutze diese Zeit, um darüber zu beten, wie du die gegen dich bestehenden Anschuldigungen wieder in Ordnung bringen kannst.

Wir verwenden glutenfreies Brot und alkoholfreien Wein fürs Abendmahl, damit alle das selbe Brot und demselben Kelch teilen können.

Was ist das Evangelium?

- **Gott - Die menschliche Berufung:** Wir sind als Geschöpfe Gottes geschaffen und berufen, zu seiner Ehre zu leben und wir sind vor dem heiligen Gott für unser Leben verantwortlich. **"Würdig bist du, o Herr, zu empfangen den Ruhm und die Ehre und die Macht" (Offenbarung 4,11)**
- **Mensch - Das menschliche Problem der Sünde:** Wir haben gegen Gott rebelliert. **"Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, dann betrügen wir uns selbst." (1. Johannes 1,8)**
- **Christus - Gottes Lösung und Vorkehrung für das menschliche Problem:** Durch das Sühneopfer und die Auferstehung Jesu Christi versöhnt, vergibt und errettet Gott den Menschen. **"Jesus Christus ist gekommen, um Sünder zu retten." (1. Timotheus 1,15)**
- **Busse und Glaube - Die menschliche Reaktion und Antwort auf Gottes Vorkehrungen:** Allein durch Buße und Glaube kann ein Mensch an diesem Erlösungsplan Gottes teilhaben und das göttliche Heil erleben. **"Kehrt um und glaubt an das Evangelium." (Markus 1,15)**
- **Deswegen müssen du und alle Menschen an Jesus Christus glauben. Du musst erkennen, dass Jesus Christus deine einzige Hoffnung im Leben und im Sterben ist.**

Unsere Gemeinde Homepage

Mit diesem QR Code kommst du zu unserer Homepage
www.christusgemeinde.at →

